Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 95 (2017)
Heft: 9

Artikel: Das waren noch Zeiten : auf der Kirchenchor-Reise
Autor: Vollenwyder, Usch
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1078579

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DAS WAREN NOCH ZEITEN

Auf der Kirchenchor-Reise

Die Aargauerin Verena Baur-Rüttimann denkt gerne an regnerische Sonntage zurück, wenn ihre Mutter im Fotoalbum blätterte und von früher erzählte. Zu den besonderen Erinnerungen gehörte ein Carausflug.

Nur ich durfte auf Mutters Schoss sitzen, mein Bruder und meine ältere Schwester sassen neben ihr auf dem Sofa, auf dem Salontischchen vor uns lag das Fotoalbum. Darin blätterte meine Mutter – bis zum Bild eines Reisecars von anno dazumal. Dann zeigte sie mit dem Finger auf die Frau mit dem tief ins Gesicht gezogenen Hut am Fensterplatz in der dritthintersten Reihe und sagte: «Das bin ich.» Auf einer Kirchenchor-Reise sei die Aufnahme entstanden, im Jahr 1926. Mutter hatte als junge Frau im katholischen Kirchenchor Leuggern gesungen. Der jährliche Ausflug war ein besonderes Ereignis und der Höhepunkt im Chorjahr gewesen.

Mutter hatte eine schöne, helle Stimme. Im Restaurant «Isebähnli» in Wohlen, wo sie als Serviertochter arbeitete, lernte sie meinen Vater kennen. Als die beiden heirateten und eine Familie gründeten, verliess sie den Kirchenchor. Aber sie lehrte uns Kinder singen und oft wurde daheim ein Lied angestimmt – meist zum Abwaschen: «S'isch mer alles ei Ding», «ds Vogellisi» und natürlich «Im Aargau si zwöi Liebi». Ich selber trat später dem Trachtenchor Wohlen bei; allerdings weniger wegen des Singens als vielmehr wegen der Tänze: Als Schneiderin hatte ich mir eine Freiämtertracht genäht und wollte diese auch tragen können.

Ein Carausflug im Jahr 1926 muss etwas ganz Besonderes gewesen sein. Auf der Webseite der Firma Knecht steht, dass ihr erster Autocar 1924 angeschafft wurde. Er sei der erste pneubereifte Gesellschaftswagen der Region gewesen. Niemand hätte damals gedacht, dass aus dem kleinen Familienunternehmen einst eine grosse Reisefirma werden würde. *

Aufgezeichnet von Usch Vollenwyder

© zVg